



Geldziele. Aber richtig!

Deswegen liebe ich Geldziele.
Und so finde ich die richtigen
Geldziele.

Uta Nimsgarn

Geldziele haben oft einen schlechten Ruf. Denn oft werden sie falsch angegangen und beurteilt.

Das fängt beim Setzen an, denn da kommen viele unserer alten Sichtweisen auf Geld und Erfolg hoch. Das geht weiter beim Erreichen. Denn auch da kommen uns oft alte, hinderlichen Sichtweisen in die Quere. Dass wir zum Beispiel glauben, dass wir sie mit allen Mitteln erreichen müssen. Was dann zu Frust und Burnout führen kann.

Ich liebe Geldziele. Denn sie helfen mir meine Wünsche zu erreichen. Vor allem Wünsche, bei denen es um Gefühle geht. Ich nenne sie „weiche“ Ziele.

Ich habe immer viele „weiche“ Ziele.
Das sind zum Beispiel solche Ziele: *Ich will mich leichter fühlen, selbstbewusster, erfüllter.*

Und da sind Geldziele perfekt. Denn mit ihnen kann ich wirklich konkrete Schritte machen, hin zu mehr Leichtigkeit oder was ich auch immer mir wünsche.

Geldziele sind auch perfekt, wenn ich mir materielle Dinge wünsche. Denn, es geht uns NIE um den Gegenstand/Dienstleistung/Reise, sondern immer nur um die Gefühle, die wir damit verbinden. Es sind entweder Gefühle, die wir wollen oder die wir vermeiden wollen.

Wir kaufen oder wünschen uns keine Produkte oder Dienstleistungen. Wir wollen IMMER ein Gefühl befriedigen oder vermeiden. Und das auch mit unseren Wünschen.

Wenn du das Gefühl hinter deinem materiellen Wunsch entdeckst und dann dein Ziel so setzt, dass du dieses Gefühl erreichst, dann bringt das eine neue Dimension in dein Leben.

Denn du erfüllst dir nicht nur einen Wunsch, sondern auch das Gefühl, um das es geht.

Die Realisierung deines Wunsches wird dich dann wirklich erfüllen. Was ja sonst, wenn du nur am materiellen Wunsch bleibst, nicht unbedingt so ist. Meistens sind wir da eher enttäuscht, dass das Gefühl von Erfüllung ausgeblieben ist, wenn wir es dann haben. Oder ziemlich schnell verfliegen ist.

Wie kannst du deine Geldziele setzen?

Es gibt 2 Möglichkeiten.

1. Du rechnest, wieviel du brauchst. Für deinen Wunsch. Oder als regelmäßiges Einkommen, wenn du deinen neuen Standard leben willst.

2. Du weißt einfach, wieviel Geld das wäre, damit du dich so fühlen würdest. Sicher. Erfolgreich. Glücklich. Zum Beispiel. Das kann eine Summe sein.

Zum Beispiel: *Wenn ich 120.000 Euro auf meinem Konto habe, dann fühle ich mich sicher und leicht.*

Oder es ist ein Umsatzziel: *Bei 150.000 Euro Umsatz wäre mein Business auf dem Level, das ich mir wünsche. Dann fühle ich mich frei und erfolgreich.*

Auf jeden Fall hast du am Ende eine Zahl und diese Zahl steht für das Gefühl. Und wenn du dieses Ziel Schritt für Schritt angehst, dann wirst du dich immer mehr zu der Person entwickeln, die du werden willst. Denn, es geht auch nie wirklich darum nur die Ziele zu erreichen, sondern mir geht es darum, zu wem ich werde, wenn ich das Ziel erreiche. Und das beginnt schon beim ersten Schritt.

Deswegen ist eins ganz wichtig bei dieser Art Geldziele zu setzen:

Es geht NICHT darum, dass du die Geldsumme auf Teufel komm raus erreichst. Das ist der alte Weg. Und der führt eher zum Burnout, schlechten Gefühlen und Mangel.

Hier geht es in erster Linie darum, dass du das Gefühl erreichst. Das Geld ist nur die Übersetzung in die Realität, die Messbarmachung deines Gefühls.

Und es fordert von dir Schritte, die dich wachsen lassen. Kühne Schritte, neues Denken, mehr Vertrauen, neue Ideen. Also schlicht und einfach Veränderung. Du erkennst einfacher, wie du deinem Ziel näher kommst. Es geht darum, dass du dich immer mehr so fühlst, wie du es dir wünschst. Denn dann kommt das Andere automatisch hinter her.

Jetzt ist es nur wichtig, dass du aus deinen Träumen wirklich auch konkrete Ziele machst. Geldziele.

Und dann, dass du sie umsetzt, mit allem, was dazu gehört.

Übrigens, ich empfehle es dir es schriftlich zu machen. Also nicht nur im Kopf durchdenken. Sondern gib dir die Zeit, das konkret zu machen. Du willst sie doch erreichen, oder?

Viel Erfolg!

Ich heiße Uta Nimsgarn.

Ich trainiere Frauen, die ihre Umsatzschallmauer durchbrechen wollen, indem sie Herz und Verstand miteinander verbinden.

Denn ohne, dass wir unser Herz mitnehmen, wird es uns nicht wirklich erfüllen. Egal, wieviel Geld wir verdienen. Dazu gehört, dass wir unsere alten Überzeugungen, Meinungen, Ansichten über Geld verändern. So, dass wir unser Unbewusstes mit ins Boot holen können und es uns unterstützt.

Denn **Geld ist Wertschätzung.**

